

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 22.01.2025

Titel des Antrages:

Defibrillatoren für Groß Glienicke

Drucksache Nr.: 24/SVV/1370

TOP: 9.25

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Ausstattung der Kommune mit Defibrillatoren (AED).

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Maßnahme ist nicht im Haushaltsplan berücksichtigt. Gelder stehen nicht zur Verfügung.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Unklar, da es zu dieser Aufgabe derzeit keinen Arbeitsauftrag bzw. ein Projekt gibt. Neben einer bloßen Anschaffung müssen weitere technische Punkte vorab geklärt und ggf. ein Konzept erstellt werden.

4. Inhaltliche Einordnung

Die Freiwillige Feuerwehr ist dafür grundsätzlich nicht verantwortlich. Abstimmungen haben mit dem Fachbereich Feuerwehr zu erfolgen.
Die nächstgelegenen Rettungswachen mit einem 24 Stunden-RTW befinden sich in Potsdam OT Neu Fahrland, Am Kirchberg, Fahrzeit 8 Minuten; in Berlin Kladow, Kladower Damm 367, Fahrzeit 10 Minuten; Berlin Gatow, Gatower Str.15 mit einer Fahrzeit von 15 Minuten ohne Sonder- und Wegrechte zum Groß Glienicker Begegnungshaus (Referenzobjekt). Die Hilfsfrist beträgt im Land Brandenburg 15 Minuten, beginnend mit dem Eingang der Notfallmeldung in der Regionalleitstelle bis zum Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsfahrzeugs am Einsatzort.
Der Rettungsdienst wurde im Jahr 2024 zu 10 Einsätzen nach Groß Glienicke mit vermeintlicher Reanimationssituation (Disposition erster Notruf) alarmiert, die durchschnittliche Eintreffzeit lag bei 11 Minuten.
Für den OT Groß Glienicke bestehen zusätzlich zwei Ersthelfersysteme, welche zeitgleich mit dem Rettungsdienst bei entsprechender Notfallmeldung aktiviert werden.
Die Freiwillige Feuerwehr Groß Glienicke verfügt über ein First-Responder-System. Hier werden Kameraden/-innen mit AED (Defibrillator) und Rettungsdienstequipment an den Einsatzort disponiert (2024 10 mal alarmiert, Eintreffzeit 9:36 Minuten). In 5 Fällen erfolgte der Transport in ein Krankenhaus. Die anderen 5 Einsätze waren Fehlfahrten oder Behandlungen vor Ort ohne Transport.
Weiterhin besteht im Land Brandenburg (und Land Berlin) ein Ersthelfersystem (KATRETTTER), welches automatisiert und GPS-gesteuert registrierte Ersthelfer an den Notfallort alarmiert. Diese sind im Land Brandenburg in der Reanimation ausgebildet und können sofort mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen beginnen. Hierfür wird bei allen Möglichkeiten (Tag der offenen Tür, Messen, Aktionstage) geworben.
Ein kostenloses Ersthelfertraining durch die readoxx Notfall GmbH wird begrüßt. Im Anschluss sollte allerdings auch die KATRETTTER-Registrierung erfolgen, um eine Alarmierung zu ermöglichen.

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r